

school love

Kai x Ray

Von abgemeldet

Kapitel 1: kapitel 1

Kapitel 1

Der Graublauhaarige wand sich einem anderen jungen Mann zu, der hungrig Richtung McDonalds sah. Er hatte kurze, blaue Haare, fast schon nur noch Stoppeln statt Haare. Er wirkte ziemlich hager, war fast schon zu dünn.

„Wie machst du das mit deiner Figur bloß? Du denkst von früh bis spät nur an Essen und nimmst einfach nicht zu. Wie geht das?“, meckerte der Graublaue spaßig.

„Tja, Kai, so ist das nun mal. Ich hab einen Traumkörper“, grinste Tyson, so der Name des Blauhaarigen.

„Traumkörper, du?“, fragte Hilary von der Seite her und grinste zurück.

„Pass auf, was du sagst, Schwabbel“, giftete Tyson. Damit spielte er auf Hilarys rundliche Formen an. Sie hatte Übergewicht und bekam es einfach nicht mehr runter. Und irgendwie war es ihr fast schon egal. Auch wenn sie keinen Freund hatte, so hatte sie doch genügend Verehrer.

„Hört auf euch zu streiten!“, meinte Kai nur und ging an den beiden vorbei um einen Blick in den McDonalds Laden zu werfen. Der war total voll.

„Wir gehen nachher erst was essen. Im Moment ist es mir einfach zu voll und ich will mich nicht anstellen. Gehen wir erst mal zu Saturn, ich brauch neue CDs“, damit war die Sache für Kai erledigt und er ging an den Toiletten vorbei zum Elektronikmarkt. Tyson, Hilary und Max, ebenfalls Kais Kumpel, folgten ihm.

Als sie in dem überfüllten Laden ankamen, kämpften sich Kai und Hilary gleich zu den CDs vor, während die anderen beiden lieber zur Computerabteilung gingen.

Als sie ankamen setzte Hilary ihre Kopfhörer auf und hörte die Lordi-CD durch die sie vorhin genommen hat.

Kai machte ebenfalls eine dieser CDs an und hörte kurz die Tracks durch. Sie gefielen ihm nicht wirklich so gut, deswegen legte er die CD schnellstmöglich wieder weg. Hilary hingegen schien die CD zu mögen.

„Mist“, hörte Kai es plötzlich hinter sich und er sah seine Kira, die deprimiert auf das Preisetikett schaute.

„Was denn?“, fragte er.

„Zu teuer“, jammerte sie.

„Komm her, ich zahl sie dir“,

„Du brauchst nicht dein Geld wegen mir ausgeben spar dir lieber dein Geld“, sie wirkte

niedergeschlagen.

„Hör mal, meine Maus“, sagte Kai und schaute sie dabei superlieb mit seinen Roten Augen an. er wollte was sagen doch sie drehte sich weg, stellte die CD ins Regal und verließ den Laden.

„Mist“, stieß Kai aus. Wieso konnte er auch nicht den Mund halten. Er wusste doch, wie seine süße Schwester darauf reagieren würde. Immer wurde er bevorzugt, sie bekam nie etwas nebenbei. Nur weil sie nicht so gut in der Schule war wie er. Obwohl... er hatte immerhin das letzte Schuljahr nicht geschafft, aber das hatten natürlich seine Eltern wieder seiner Schwester zugeschoben. Sie sei Schuld, weil sie ihn mit ihren unwichtigen Problemen genervt hatte. Von wegen unwichtig....

Kai nahm sich die CD, von der seiner Kira so begeistert war, ging zur Kasse und bezahlte sie. Er würde ihr die CD zum Geburtstag schenken, schließlich hatte sie am 2. September. Und der war bald.